

„Kultur findet statt, wo m²-Preise steigen“

Kunst und Kultur als Motor für Westgürtel

So in etwa lautete der etwas sperrige Titel einer Podiumsdiskussion im Ragnarhof. Was es dazu theoretisch zu sagen gibt und was praktisch schon im Werden ist.

Die gürtelnahen Grätzel der Bezirke 15 bis 19 als Thema einer Podiumsdiskussion von Kunst- und Kulturschaffenden und Gebietsbetreuung. Während die Bezirke 15 sowie 17-19 an diesem Abend mit keinem aktuellen Wort bedacht wurden, kann Ottakring glänzen. Institutionen wie „Soho in Ottakring“ oder die „brunnen.passage“ zeigen, was Nähe ausmacht. Dazu Anne Wiederhold von der brunnen.passage: „Es ist ein Zugang zur Kultur vor allem auch für Menschen mit migrantischem Hin-

tergrund, die uns sonst auch schon mal fragen, wo denn das MuseumsQuartier überhaupt ist. Bei uns kommen die Leute, die vorbeigehen, einfach mit den Einkaufssackerln rein und tanzen mit.“

Wie bringt man den Motor zum Laufen?

Ein Fakt, den Mitdiskutant Hubsi Kramar wie folgt zu seinem Schlusspunkt brachte: „Letztendlich geht es nicht um Kunst oder Kultur, sondern um Kommunikation.“ Und gerade



Das Podium: Rohn, Smetana, Krasny und Wiederhold, Kramar (stehend), sowie Fritz, Denk, Renier (sitzend)

in den Bezirken 15 bis 19 sind die Voraussetzungen dafür gut: Die Gebäude sind vorhanden und können oft im Originalzustand belassen werden (Beispiel brunnen.passage). „Es ist immer spannend, in der Stadt neue Gebäude zu finden. Kunst und Kultur soll Räume aufmachen“, so Kramar. Während im Ragnarhof viel

theoretisiert wurde (wir freuen uns auf Konkretes!), spricht Planung-Stadtrat Rudi Schicker punkto Westgürtel von der optischen Verbindung von Thaliastraße und Lerchenfelder Straße sowie von der Aufwertung des Johann-Nepomuk-Berger-Platzes und von Fußgängerpassagen (Hasnerstraße z. B.).
■ www.view.wien.at

OTTAKRING



Haase von der SPÖ Ottakring: „Sollte eines Tages wieder Bedarf bestehen, wird das Marktgebiet wieder aktiviert.“

Freitag und Samstag weiterhin Bauernmarkt Parken am Yppenplatz

NEU. Das Bezirksparlament hat entschieden: Die Marktzeiten entlang der nördlichen Zeile des Yppenmarkts werden geändert, sodass hier künftig unter der Woche geparkt werden darf. Die Grünen hatten dagegen gestimmt. „Das ist einfach Realitätsverweigerung. In ganz www.wienerbezirksblatt.at

Wien gibt es unter der Woche keinen Bedarf für Bauernmärkte“, äußert sich SPÖ-Bezirkssekretärin Susanne Haase. Der Bauernmarkt am Freitag und Samstag bleibe natürlich erhalten. Die südliche Marktzeile bei „La Salvia“ wurde dieser Tage zur Fußgängerzone.

Ideales Weihnachtsgeschenk!

adidas Ball Europass
statt € 120,-



€ 69,-
(solange der Vorrat reicht)

Eine schöne Erinnerung an die EM in unserem Lande!

Original Dressen der besten Teams erhältlich!

**SPORT
RADO**

16., Ottakringer Straße 59

Tel.: 407 29 42

Ab einem Einkauf von € 100,-
erhalten Sie eine Gutschrift von
€ 10,-
(nicht in bar abbahar,
gültig bis 24. 12. 2008)